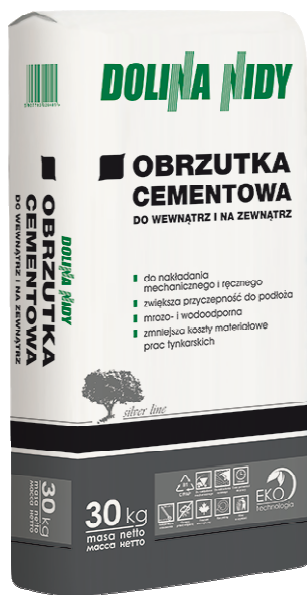


ZEMENTUNTERPUTZ



ANWENDUNG

Der ZEMENTUNTERPUTZ ist für die Herstellung einer Haftschrift vor dem Auftragen der eigentlichen Kalkzementputzschichten (Anwurf), insbesondere aus Leichtem Kalkzementputz für den Innenbereich und aus Leichtem Kalkzementputz für den Außenbereich, bestimmt. Er kann von Hand oder mechanisch aufgetragen werden. Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich, an rohen Wänden aus Ziegelsteinen, keramischen Lochziegeln oder Blöcken, Kalksandstein und Porenbeton, sowie auf Beton, Gipsuntergründen und Zementspanplatten. Der Mörtel eignet sich nicht für Untergründe aus Metall, Holz und Kunststoff.

EIGENSCHAFTEN

Der ZEMENTUNTERPUTZ ist eine Trockenmischung auf Basis von Zement, Quarzfüllstoffen und Zusätzen, die die Verarbeitung erleichtern und das Produkt elastisch machen. Erhöht die Haftfähigkeit des Spritzputzes und empfiehlt sich ganz besonders für glatte und gering wasseraufnahmefähige Untergründe. Der Zementunterputz ist ein frost- und wasserbeständiger Mörtel.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund soll stabil, trocken, frei von Ausblühungen und von Verunreinigungen sein, die die Haftfähigkeit des Untergrundes schwächen könnten, insbesondere vom Staub, freien Partikeln, Fetten, Farbschichten und antiadhäsiven Mittel. Lose Teile am Untergrund müssen abgeschlagen, der Staub und Verschmutzungen müssen mit einer Drahtbürste entfernt werden. Der Untergrund soll entsprechend ausgereift sein, und dessen Feuchtigkeit darf den Wert von 3% nicht übersteigern. Saugfähige Untergründe sollen mit dem farblosen Grundiermittel EURO-GRUNT grundiert werden. Glatte Untergründe, bzw. jene mit niedriger Saugfähigkeit (Beton) mit dem Grundiermittel INTER-GRUNT grundieren. Mit dem Verputzen kann begonnen werden, wenn das Präparat trocken ist. In Gipsuntergründe muss vor dem Verputzen mit einem scharfen Meißel ein dichtes Netz aus ca. 3 mm tiefen, diagonalen Ritzen gekratzt werden. Die Ränder von Zementspanplatten müssen vor dem Verputzen mit Streifen aus rostfreiem Metallgitter verstärkt.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Der Leichte Zement-Kalk-Putz wird mithilfe von allgemein verfügbaren Putzaggregaten aufgetragen.

Wird die Masse von Hand aufgetragen, die trockene Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser (Proportionen ca. 6,5 l Wasser auf 30 kg Mischung) schütten. Manuell bzw. mechanisch mischen bis eine einheitliche Masse, ohne Klumpen, erreicht wird.

ANWENDUNG

Der Mörtel wird von Hand oder mechanisch in einer gleichmäßigen Schicht von ca. 4 mm auf den richtig vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die Oberfläche muss weder geebnet noch abgezogen werden. Nach einem ersten Aushärten (10-20 Stunden) kann die eigentliche Putzschicht (Anwurf) aufgetragen werden. Während des Trocknens muss für eine gute Lüftung der Räume gesorgt werden.

VERBRAUCH

Bei einem Unterputz auf der gesamten Fläche wird ca. 8 kg Trockenmischung auf je 1 m² verbraucht.

WERKZEUG

Putzaggregat, Bohrmaschine mit Rührer, Kelle aus rostfreiem Stahl. Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden.

ZEMENTUNTERPUTZ

VERPACKUNGEN

Papiersäcke zu 30 kg.

Palette: 1080 kg in Säcken zu 30 kg.

LAGERUNG UND TRANSPORT

Das Mindesthaltbarkeitsdatum beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Das Material muss in dicht verschlossenen Säcken auf Paletten trocken transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Bei Nichteinhaltung der o.g. Anweisungen können die Gebrauchsparmeter des Produkts beeinträchtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Mischverhältnisse	ca. 6,5 l Wasser auf 30 kg Trockenmasse
Verwendbarkeit	ca. 120 Minuten
Bedingungen während der Arbeit	Temperatur von Untergrund und Umgebung: von +5 °C bis 25 °C
Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses	≤ 0,0002%

Normbezeichnung	Im Werk produzierter Putzmörtel mit bestimmten Eigenschaften, für Innen- und Außenbereiche
Haftfähigkeit	≥ 0,5 N/mm ² - FP:B
Festigkeit - Kategorie	CS IV
Brandverhalten	Klasse A1
Wasserabsorption - Kategorie	W1
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt die Anforderungen der Norm PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)

Erklärung überanzeigenschaften Nr. D001/CPR.

ACHTUNG!

Gefahr- enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.